

*Die Situation von
Promovierenden mit
Behinderung*

19. November 2010

Gliederung

- Einführung
- Datenlage
- Probleme behinderter Studierender
- Probleme Promovierender

Einführung

*“Nur in einem gesunden Körper
steckt auch ein gesunder Geist.”*

“Die Chancen auf eine erfolgreiche wissenschaftliche Karriere sind nach wie vor ungleich verteilt. [...] doch bleibt die Verpflichtung aktuell, bestehende Benachteiligungen einzelner Personengruppen – insbesondere für Frauen sowie behinderte und chronisch kranke Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler – abzubauen und alle Talente für eine wissenschaftliche Karriere zu gewinnen.”

BMBF (2008): Bundesbericht zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses. Bonn/Berlin, S. 3

Die Vertragsstaaten stellen sicher, dass Menschen mit Behinderungen ohne Diskriminierung und gleichberechtigt mit anderen Zugang zu allgemeiner Hochschulbildung [...] haben. Zu diesem Zweck stellen die Vertragsstaaten sicher, dass für Menschen mit Behinderungen angemessene Vorkehrungen getroffen werden.

Art. 24, Abs 5, UN-Behindertenkonvention

Daten

Die Vertragsstaaten verpflichten sich zur Sammlung geeigneter Informationen, einschließlich statistischer Angaben und Forschungsdaten, die ihnen ermöglichen, politische Konzepte zur Durchführung dieses Übereinkommens auszuarbeiten und umzusetzen.

Durchgängige Differenzierung nach
Geschlecht bei Controlling,
Berichterstattung und Evaluation sowie
Verbesserung der Informationsbasis über
die Situation behinderter bzw. chronisch
kranker Nachwuchswissenschaftlerinnen
und -wissenschaftler.

Behinderte sind irrelevant:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Die deutschen Hochschulen auf dem Weg ins 21. Jahrhundert

An unseren Hochschulen
bewegt sich etwas



Behinderte sind irrelevant:

Elke Middendorff / Wolfgang Isserstedt / Maren Kandulla

Das soziale Profil in der Begabtenförderung

Ergebnisse einer Online-Befragung unter allen Geförderten
der elf Begabtenförderungswerke im Oktober 2008

HIS:Projektbericht

April 2009

Behinderte sind irrelevant:



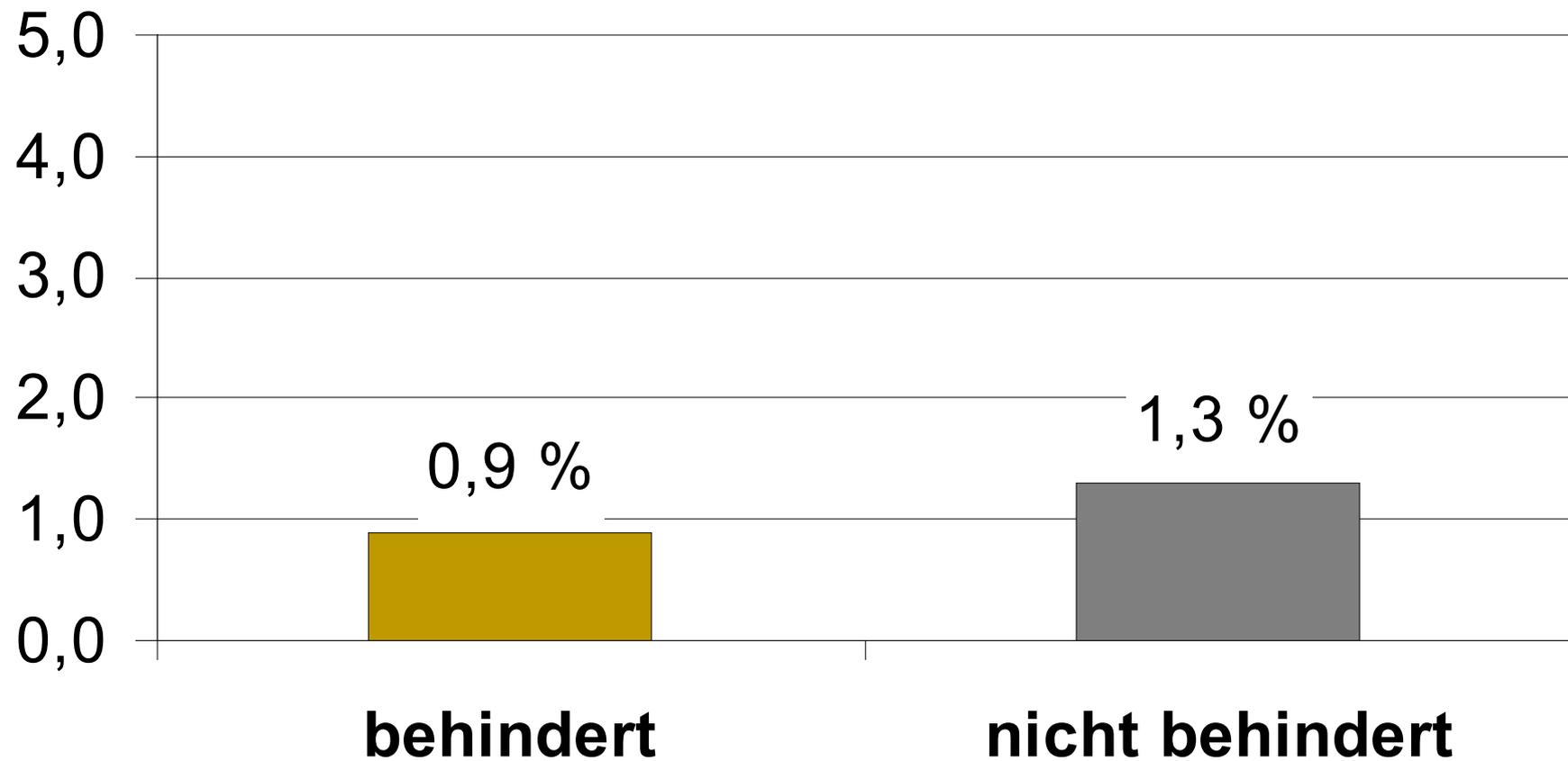
Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Die wirtschaftliche und soziale Lage
der Studierenden in der
Bundesrepublik Deutschland 2009

**19. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks
durchgeführt durch HIS Hochschul-Informationssystem**

Zahlen

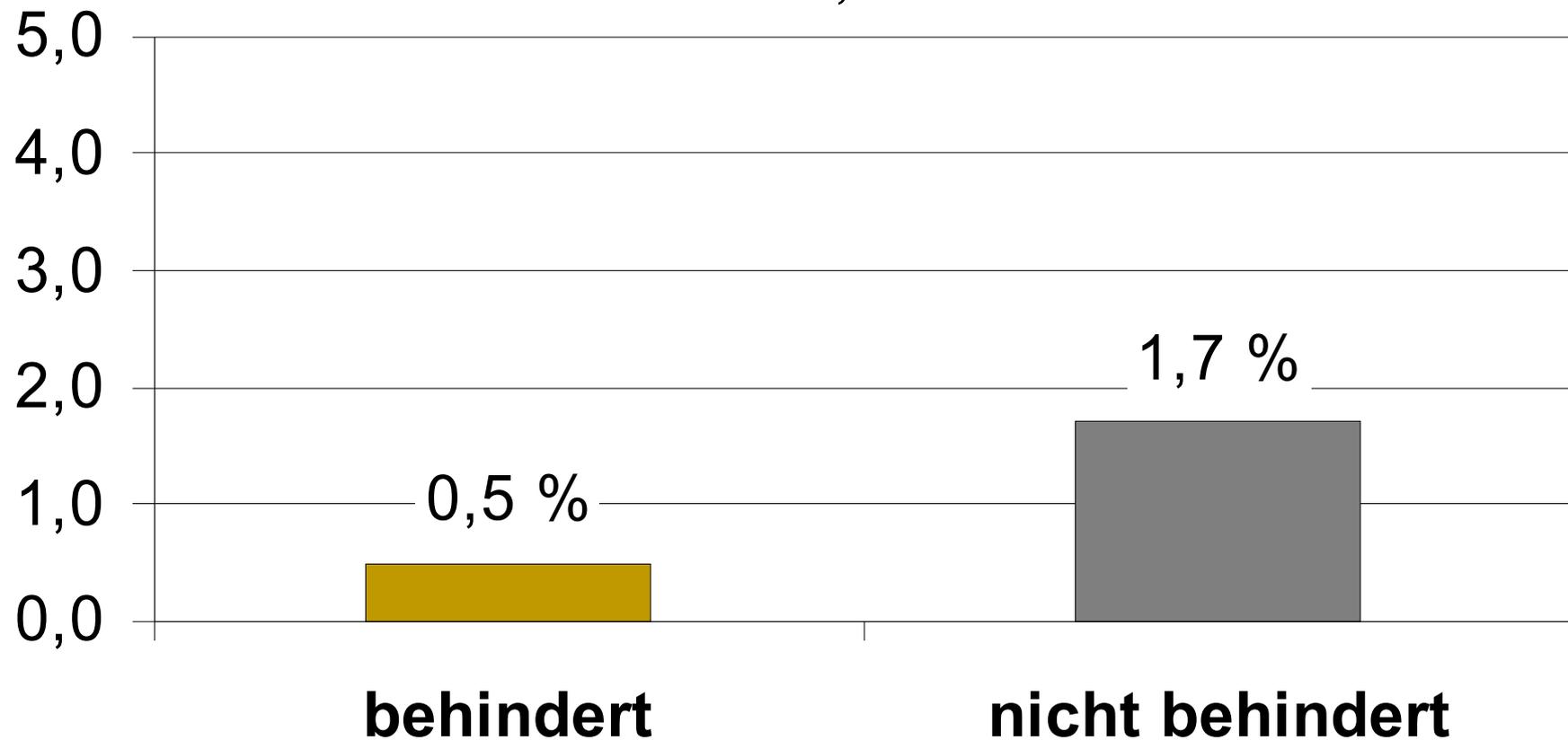
Kein Unterschied? Deutsche mit Promotion



Kein Unterschied?

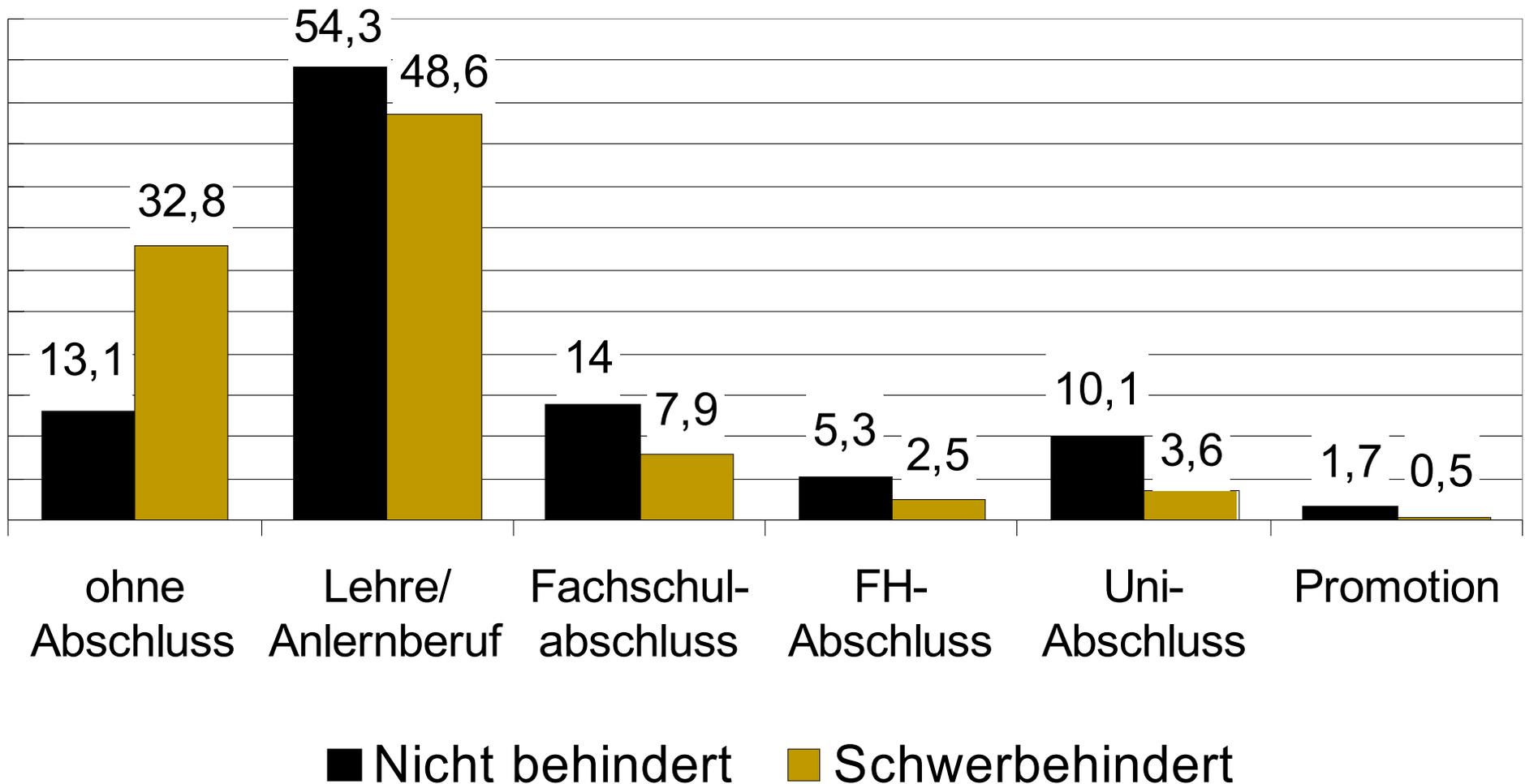
Deutsche mit Promotion

Promotionsalter; 30 - 45 Jahre



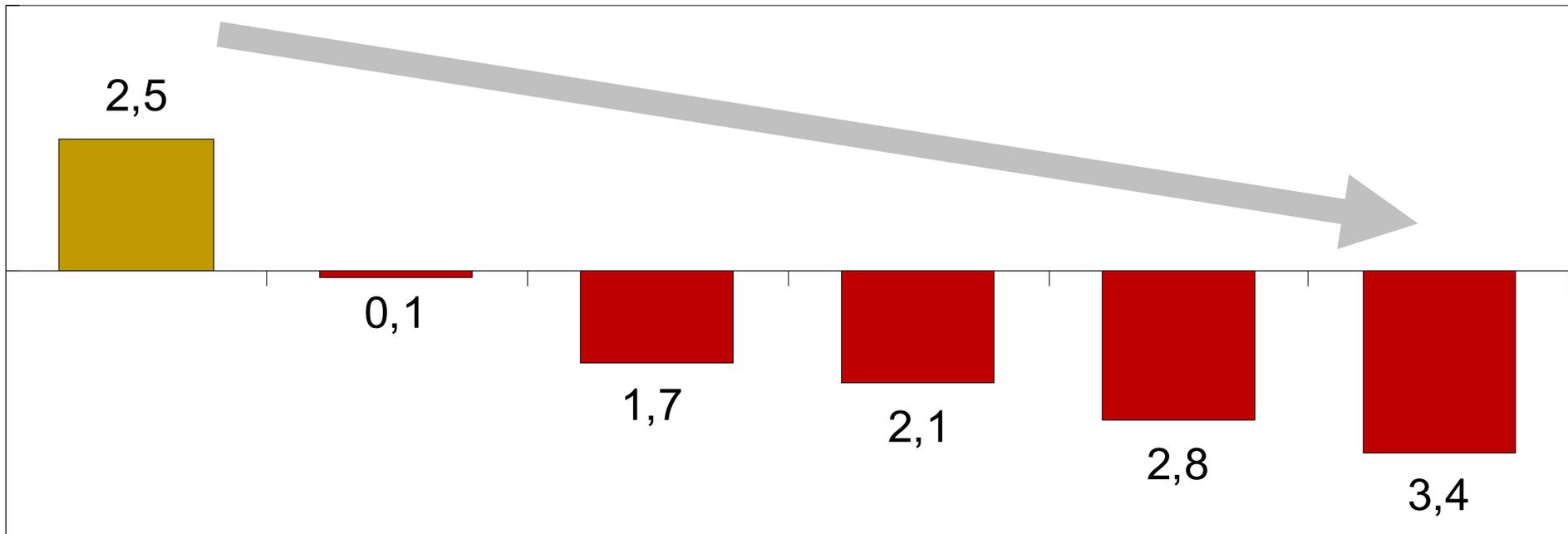
Abschlüsse Behinderter und Nichtbehinderter

30 - 45 Jahre; in Prozent



Bildungschancen Behinderter

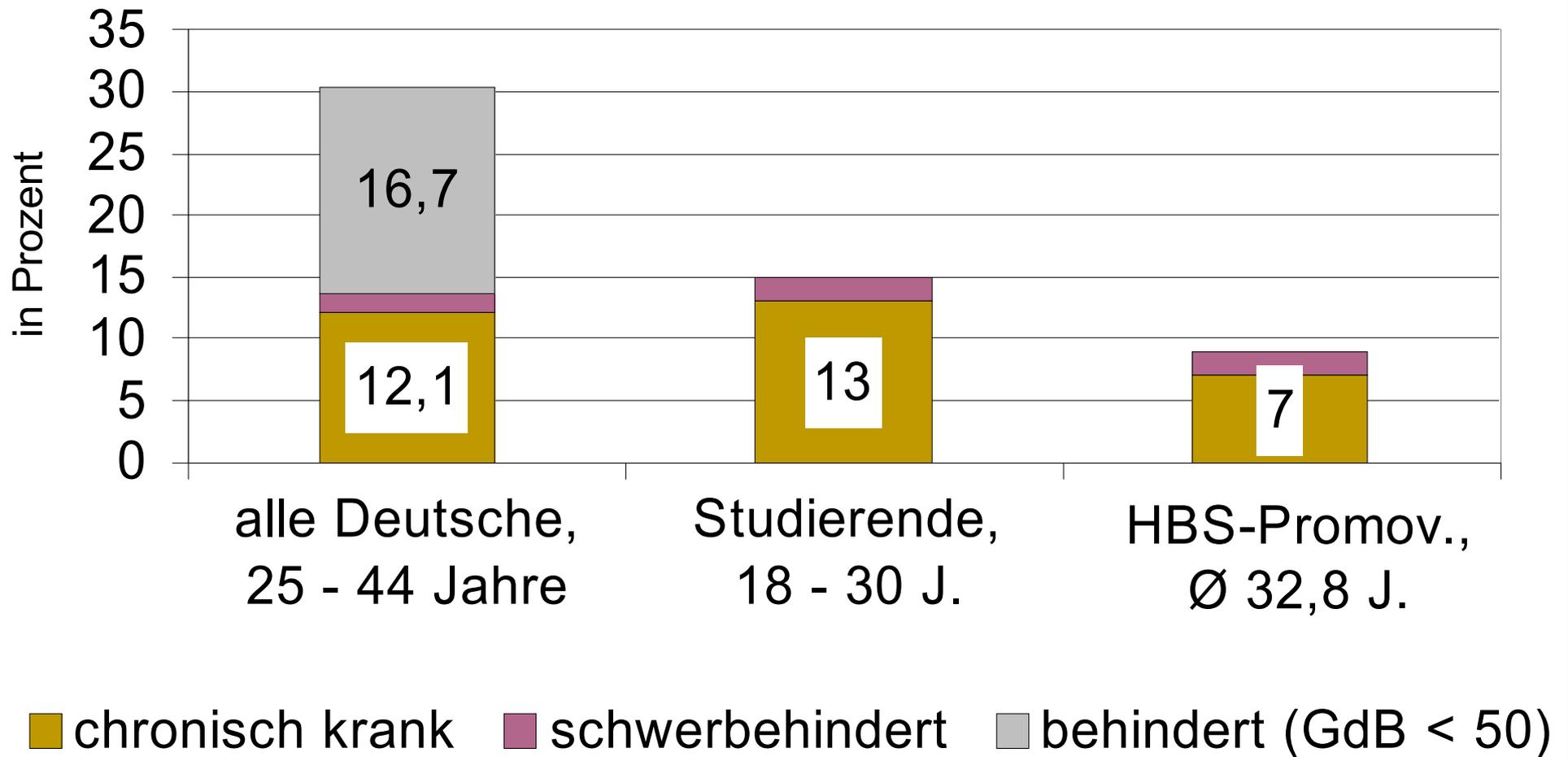
30 - 45 Jahre



ohne Abschluss Lehre/Anlernberuf Fachschulabschluss FH-Abschluss Uni-Abschluss Promotion

Die Bildungschancen sind... ■ ... x-fach höher ■ ... x-fach geringer

Chronisch Kranke auch marginalisiert? Beeinträchtigung und Bildungsgänge



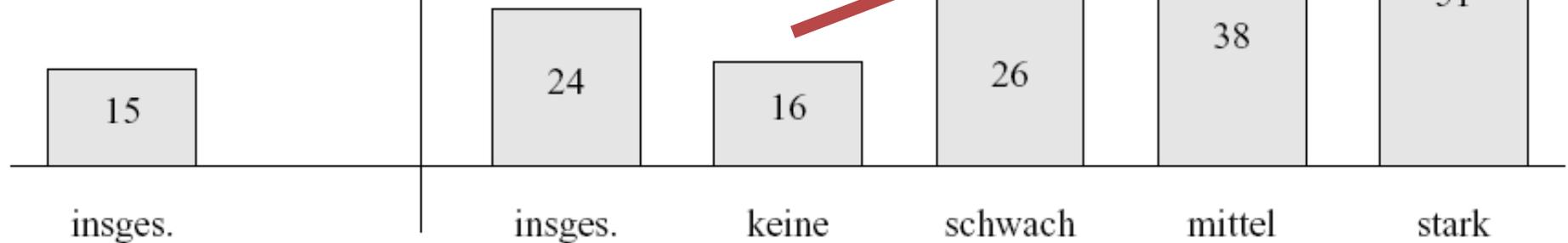
Probleme behinderter Studierender

Studienunterbrechung

Studierende ohne
gesundheitl. Schädigung

Studierende mit gesundheitlicher Schädigung

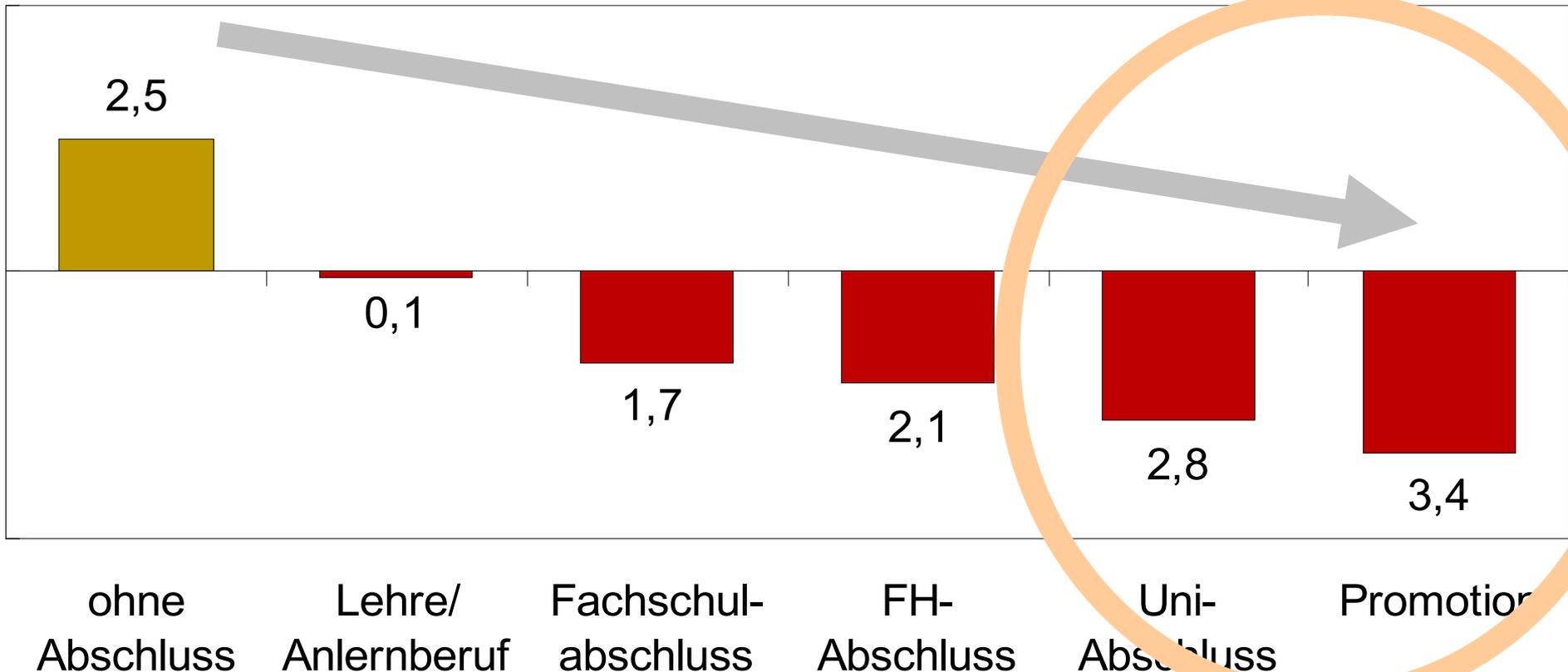
Grad der Studienbeeinträchtigung



Probleme behinderter Promovierender

Bildungschancen Behinderter

30 - 45 Jahre



Die Bildungschancen sind... ■ ... x-fach höher ■ ... x-fach geringer

Probleme von HBS-Promovierenden

- Krankheitstage bedeuten Arbeitsausfälle.
- Sehbeeinträchtigungen reduzieren Arbeitszeit vor Computer.
- Medikamente, Allergien + chronische Schmerzen unterbrechen Arbeitsprozesse.
- Zeit für Physiotherapie, Ärzte etc. geht von der Promotion ab.
- ...

Probleme von HBS-Promovierenden

- Hörbehinderungen stören bei Transkription von Interviews.
- Teilnahme an Seminaren + Tagungen ist wegen Bedingungen nicht möglich.
- Bei Sehstörungen dauert die Versorgung mit/die Verarbeitung von Literatur länger.
- Mehraufwendungen für technisches Gerät, Behandlungen, Taxis etc.

Allgemeine Probleme von Promovierenden/ Postdocs auf Unistellen

- sehr unsichere Karriereperspektiven;
- Arbeitsplatzunsicherheit: kaum soziale Absicherung;
- hoher Arbeitsdruck: halbe Stellen bei 40-60 Stunden Arbeit, Promotion in der Freizeit;
- schlechte Vereinbarkeit von Familie + Beruf
= schlechte Vereinbarkeit von Behinderung + Beruf

**Auch und insbesondere für
Behinderte gilt bei der Verbesserung
der universitären Chancen:**

**Auch und insbesondere für
Behinderte gilt bei der Verbesserung
der universitären Chancen:**

“Eine wesentliche Stellschraube ist [...] die Schaffung sicherer und planbarer beruflicher Perspektiven für Nachwuchswissenschaftler/innen.“

